

Zentralschweizer Vereinigung für Raumplanung

Murbacherstrasse 21 Telefon: 041 228 51 83
6002 Luzern Fax: 041 228 64 93
E-Mail: sven.zeidler@lu.ch



Protokoll der ZVR-Mitgliederversammlung

23. September 2016, 10:30 – 11:45 Uhr
Radisson Blu Hotel, Inseliquai 12, 6005 Luzern

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Protokoll der ZVR-Mitgliederversammlung vom 18. September 2015 in Luzern
3. Orientierung aus dem Vorstand
4. Jahresbericht 2015
5. Jahresrechnung 2015 und Bericht der Kontrollstelle
6. Ausserordentliche Projektbeiträge aus dem Vermögen der ZVR
7. Voranschlag 2017
8. Anregungen aus dem Kreis der ZVR-Mitglieder
9. Gastreferat:
Musterbeispiele DIALOG SIEDLUNG
Remy Rieder, VLP-ASPAN

Gastreferat:

Gestalten von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone
Martina Brennecke, Amt für Raumplanung Kanton Zug

10. Einladung zum Apéro Riche

1. Begrüssung

ZVR-Präsidentin Heidi z'Graggen begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und eröffnet die Versammlung.

2. Protokoll der ZVR-Mitgliederversammlung vom 18. September 2015 in Luzern

Das Protokoll der ZVR-Mitgliederversammlung vom 18. September 2015 wird einstimmig gutgeheissen.

3. Orientierung aus dem Vorstand

Heidi z'Graggen orientiert über die Beschlüsse im ZVR-Vorstand betreffend den Tagungsthemen im Jahre 2017. Die ZVR-Tagung wird den Themenbereichen „Landschaftsstrategie Zentralschweiz“ und „Konflikte und Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen“ gewidmet. Der Spezial-Vorstand 2017 wird das Themenfeld „Fruchtfolgeflächen“ aufgreifen. Im Fokus dieser Tagung sollen die Anwendungspraxis bzw. der Umgang mit FFF-Themen in den Zentralschweizer Kantonen und Gemeinden aufgezeigt bzw. diskutiert werden. Im Weiteren informiert Heidi z'Graggen die ZVR-Mitglieder über die für 2017 vorgesehene ZVR-Bildungsreise in den Kanton Schwyz.

4. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 wird ohne Gegenstimme zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Jahresrechnung 2015 und Bericht der Kontrollstelle

Der ZVR-Geschäftsführer Sven Zeidler erläutert die Jahresrechnung 2015 und zitiert aus dem Bericht der Kontrollstelle vom Mai 2016. Er weist im Sinne von Vorbemerkungen darauf hin, dass der ZVR-Vorstand im Jahre 2010 beschlossen hat, die ZVR-Tagungen allen Mitgliedern unentgeltlich anzubieten. Diese von den ZVR-Mitgliedern geschätzte Praxis hat allerdings zur Folge, dass seither die jährlich dem ZVR-Budget zur Verfügung stehenden Einnahmen jedes Jahr um mehr als 10'000.- zurückgegangen sind. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es kaum mehr möglich, ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Da jedoch die ZVR noch über genügend Vermögensreserven verfügt, sollen die bisherigen Kernangebote der ZVR weiter geführt werden. Die ZVR-Mitglieder nehmen von diesen Ausführungen zustimmend Kenntnis und genehmigen den Jahresabschluss 2015 mit einem Betriebsverlust von knapp 6000.- einstimmig.

6. Ausserordentliche Projektbeiträge aus dem Vermögen der ZVR

Heidi z'Graggen und Sven Zeidler weisen darauf hin, dass die ZVR-Mitglieder bereits im Jahre 2014 nach einer längeren Grundsatzdiskussion entschieden haben, der VLP-ASPAN aus dem Vermögen der ZVR einen Gesamtbetrag von 100'000.- für Projekte mit Fokus und Nutzen für die Zentralschweiz zukommen zu lassen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde im ZVR-Budget ein erster Rahmenkredit über 50'000.- bewilligt. Sven Zeidler erläutert die entsprechende vertragliche Vereinbarung, welche mit der VLP-ASPAN daraufhin abgeschlossen wurde und zeigt auf, welche Arbeiten die VLP-ASPAN insbesondere an der Datenbank „Dialog Siedlung“ im Jahr 2016 ausgeführt hat. Im Weiteren orientiert Sven Zeidler über mögliche Projektinhalte, welche mit einem zweiten Projektkredit über 50'000.- im Jahre 2017ff. durch die VLP-ASPAN angegangen werden könnten. Die ZVR-Mitglieder unterstützen die Ausrichtung eines zweiten Rahmenkredits zu Gunsten der VLP-ASPAN und beschliessen einstimmig, im Voranschlag 2017 dafür maximal 50'000.- zu budgetieren. Dieser Beschluss wird unter die Bedingungen gestellt, dass die VLP-ASPAN die Zugänglichkeit der Fallbeispiele via Web-Interface bzw. Homepage angehen und angemessen sicherstellen muss und dass der Rahmenkredit einer schriftlichen Vereinbarung bedarf, welche von Präsidentin Heidi z'Graggen zu genehmigen sein wird.

7. Voranschlag 2017

Die ZVR-Mitglieder stimmen dem Voranschlag 2017 ohne Gegenstimme zu.

8. Anregungen aus dem Kreis der ZVR-Mitglieder

Nachdem keines der Mitglieder eine Wortmeldung wünscht bedankt sich Heidi z'Graggen für das zahlreiche Erscheinen und leitet über auf die traktandierten Gastreferate.

9. Gastreferat Musterbeispiele DIALOG SIEDLUNG

Remy Rieder von der VLP-ASPAN erläutert an Hand von 3 Beispielen aus der Zentralschweiz die Arbeiten bzw. die Vorgehensweise beim Aufbau der Best-Practice-Beispieldatenbank. Die Ausführungen verdeutlichen, dass die Dokumentation der Fallbeispiele und das Beschreiben der Prozesse bei der Entstehung und Umsetzung der Musterbeispiele sehr aufwändig ist. Remy Rieder weist darauf hin, dass die gesamte Datenbank derzeit in eine neue Datenbankstruktur migriert wird und die VLP-ASPAN danach prüfen werde, inwieweit die Fallbeispiele in der Sammlung direkt und ohne Gesuch an die VLP-ASPAN abgerufen und somit für alle interessierten Zentralschweizer Gemeinden direkt nutzbar gemacht werden können.

Gastreferat Gestalten von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

Martina Brennecke vom Amt für Raumplanung des Kantons Zug stellt einen neueren Leitfaden vor, welcher für Grundeigentümer und Planer von Bauten und Anlagen in der Landwirtschaftszone Hinweise und Empfehlungen für Vorprojekt- und Baubewilligungsverfahren beinhaltet. Die Referentin weist darauf hin, dass der Leitfaden in einer breit abgestützten Begleitgruppe entwickelt worden ist, in der auch der Zuger Bauernverband und Gemeinden aus dem Kanton Zug vertreten waren. Der Leitfaden wurde bewusst nicht als eine Art „Verordnung“ konzipiert, sondern soll im unterstützenden Sinne bei der Suche nach guten Lösungen inspirieren und helfen. Anhand verschiedener typischer Fragestellungen beim Bauen ausserhalb der Bauzonen zeigt Martina Brennecke auf, welche Ansätze und Lösungsempfehlungen der Leitfaden beinhaltet und auf welche Weise der Leitfaden in der Praxis angewendet und umgesetzt wird.

10. Einladung zum Apéro Riche

Um 11.45 schliesst Sven Zeidler die ordentliche Mitgliederversammlung 2016 und wünscht den ZVR-Mitgliedern anregende Gespräche beim anschliessenden Apero-Riche.

Luzern 23. September 2016

Für das Protokoll
Dr. iur. Sven-Erik Zeidler
Geschäftsführer ZVR